

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 67 (1980)  
**Heft:** 20: Stand der Reform des neuen Mathematikunterrichts in der Schweiz

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

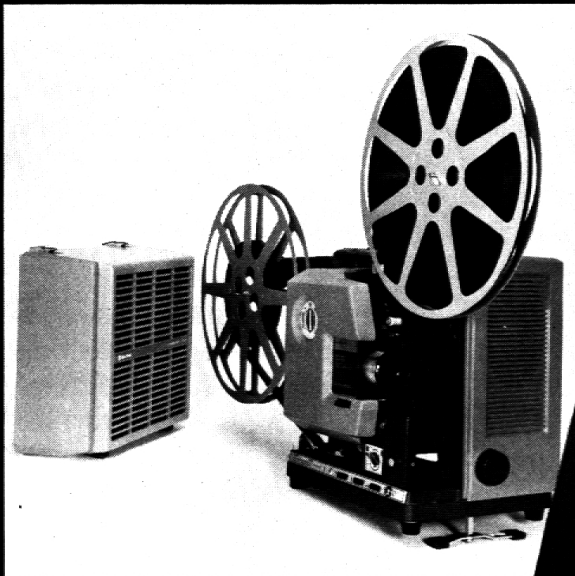
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wir sind AV-Spezialisten

## 2 Beispiele aus unserem Programm:

### TQIII

Die besten 16 mm Projektoren von Bell & Howell  
Weltweit Praxiserprobt  
Lichtstarkes Objektiv hoher Bildschärfe  
Automatisches Film-Einfädelsystem  
Optimale Tonqualität  
Stillstandprojektion und Schrittschaltung  
Robust und Service-freundlich



### TRANSEPI

Ein Gerät, mit dem Sie transparente,  
nichttransparente und sogar  
dreidimensionale Objekte projizieren können



### Unser Lieferprogramm:

- Hellraum-Projektoren
- Tonbildschau-Projektoren
- Dia-Projektoren
- Projektionstische
- Language-Master
- Dia-Schränke
- Leinwände
- Video-Recorder
- TANDBERG-Sprachlabors

Wir AV-Spezialisten lösen auch Ihr Problem!

MEMO AV-ELECTRONIC-VIDEO AG

CH-8301 Glatzentrum b/Wallisellen · Telefon 01 830 52 02 · Telex: 57 337

digkeit erwartet, denn diese Lehrlinge arbeiten oft in kleinen Unternehmen, wo sie häufig eigene Entscheide treffen müssen.

Damit ein reibungsloser Übergang von der Volksschule zur Berufsschule gewährleistet werden kann,

- müssen die Kontakte zwischen Volksschullehrern und Lehrern an Berufsschulen intensiviert werden;
- muss die Berufsschule sich den Neuerungen im Mathematikunterricht während der obligatorischen Schulzeit anpassen;
- hat die Volksschule den berechtigten Wünschen der Berufsschule insofern Rechnung zu tragen, als sie ihren Absolventen zur Beherrschung einer Reihe von technischen Fertigkeiten verhilft;
- müssen die vor dem Abschluss eines Lehrvertrages vielerorts verlangten Eintrittsprüfungen den Inhalten und Methoden der Neuen Mathematik angepasst werden.

Alle Forumsveranstaltungen sind dokumentiert in der Reihe der orangen EDK-Informationbulletins Nummern 8/10/14/18/22. Die Bulletins können, solange vorrätig, beim Sekretariat der EDK, Palais Wilson, 1211 Genf 14, bestellt werden.

### 3. Empfehlungen zur Koordination des Mathematikunterrichts

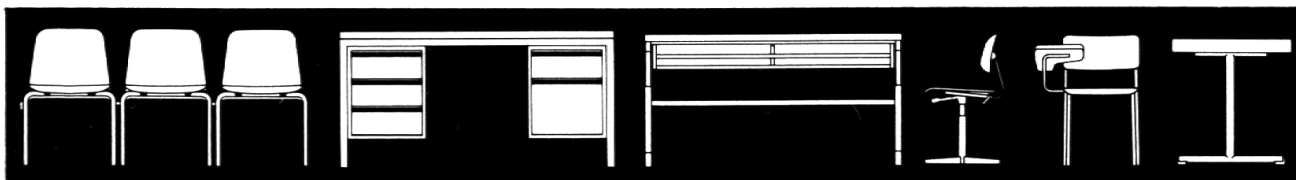
Seinem Antrag gemäss unternahm der Mathematikausschuss erste Schritte in Richtung auf eine formalisierte Koordination, welche über die Organisation von Forumsveranstaltungen

hinausgeht. Ausgehend von den Ergebnissen der Foren, formulierte er «Empfehlungen zum Mathematikunterricht – Treffpunkte und Richtlinien». Acht Treffpunkte und sechs Richtlinien sollen, sofern die Erziehungsdirektoren ihnen zustimmen, mithelfen, die kantonalen Lehrpläne und Stoffprogramme zu harmonisieren.

Bei diesen Treffpunkten und Richtlinien handelt es sich nicht um einen gesamtschweizerischen Rahmenlehrplan, denn sie decken nicht das gesamte Stoffpensum ab.

Treffpunkte verlangen, dass zu einem genau definierten Zeitpunkt während der neun obligatorischen Schuljahre ganz bestimmte Fertigkeiten beherrscht werden oder bestimmte Inhalte unterrichtet worden sind. Richtlinien definieren einen verhältnismässig langen Zeitraum für Einführung, Erarbeitung und Training gewisser Inhalte des Mathematikunterrichts, oder sie erklären bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten zu so zentralen Anliegen des Mathematikunterrichts, dass ihnen praktisch während der gesamten obligatorischen Schulzeit die gebührende Beachtung geschenkt werden muss.

Der in zweijähriger Arbeit entstandene Entwurf des Mathematikausschusses wurde anlässlich des 2. Symposiums für den Mathematikunterricht in Morschach (Mai 1980) von Vertretern aus allen Kantonen diskutiert und in seinen Grundzügen gutgeheissen. Eine bereinigte Fassung wird im Herbst 1980 in einem offiziellen Vernehmlassungsverfahren den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet



**Kennen Sie unser Schulmöbelprogramm ?  
Verlangen Sie unseren Sammelprospekt**

**sissach**

**Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach Telefon 061 - 98 40 66**